

**Rolf Pohlmeier**

## **Besuch der Vicelin-Kirche in Bosau**

Mitte des 12. Jahrhunderts setzte verstärkt die Kolonisation in den wendischen Siedlungsgebieten ein. Doch gelang es nicht, die Wenden im Nordosten des Landes entscheidend zu besiegen. Die Erfolge christlicher Missionare blieben aus. Auch nachdem Vicelin 1149 als Bischof von Oldenburg eingesetzt wird, dauerten die Machtkämpfe zwischen Wenden und Holsten an. Vicelin siedelte daher in das ruhigere Bosau am Plöner See um und ließ hier 1151 eine Kirche errichten. Bereits 1152 weihte Vicelin seine neue dreischiffige Basilika ein. Nach einem Schlaganfall verstarb der Bischof 1154 in Neumünster.

Unter seinem Nachfolger Gerold wurde der Bischofsitz in das aufstrebende Lübeck verlegt. Um 1200 wurde nun die bescheidene Basilika in Bosau zu einer Saalkirche umgebaut. Der ehemals runde Kirchturm wurde im 30-jährigen Krieg zerstört und danach im quadratischen Grundriß mit einem geschweiften Barockhelm wieder errichtet.

Die Bosauer Feldsteinkirche ist ein stattliches und klassisches Gebäude zugleich: ihre vier Gliederungen - Turm, Schiff, Chor und Apsis - strahlen Geborgenheit aber auch Stärke aus. Neben Heiligenstedten, Schenefeld, Meldorf und Bornhöved gehört Bosau zu den ältesten Kirchen in Schleswig-Holstein.

Der Geschichtsverein hatte das Vergnügen, eine Kirchenführung des langjährigen Pastors der Gemeinde, Herrn Hans-Jürgen Ehlers, zu erhalten. Herr Ehlers lebte bis zu seinem Ruhestand 2004 in dem wunderschönen Bosauer Pastorat.

*Pastor Hans-Jürgen Ehlers (Foto: Karin Theens)*



Neben den geschichtlichen Ereignissen war die imposante Ausstattung der Kirche St. Petri ein Höhepunkt der Führung. Das große Triumphkreuz aus dem Umkreis von Notke, die Kanzel mit den Schnitzfiguren und der kleinen Sanduhr und der gotische Flügelaltar sind großartige Werke früherer Zeit.



*Das große Triumphkreuz (Foto: Karin Theens)*

Zum Zeitpunkt unseres Besuchs in Bosau im Mai 2015 waren die Außenrenovierungsarbeiten gerade abgeschlossen. Es wurde noch der passende Anstrich gesucht, damit die Kirche wieder im alten Glanz über den Plöner See strahlt.

Selbstverständlich sollte auch der herrlich angelegte und inselartig in den Plöner See hinausragende Kirchhof mit dem Lindenkranz nicht unerwähnt bleiben.

Nach so vielen Eindrücken gepaart mit spannender Kirchengeschichte entspannten sich unsere Mitglieder bei Kaffee und Kuchen, natürlich mit Blick auf den Plöner See.



*St. Petri-Kirche in Bosau (Foto: Rolf Pohlmeier)*



*Das Kirchenschiff mit der Apsis (Foto: Rolf Pohlmeier)*